



Pressemitteilung

Nr. 36/22. Mai 2015

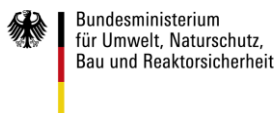
Amphibienforschung

Projekt „Lebendige Luppe“ informiert am 3. Juni 2015 über Frösche und Unken in den Papitzer Lachen

Die Papitzer Lachen sind ein besonderes Juwel unserer Auenlandschaft. Die ehemaligen Lehmstiche haben sich zu wertvollen Amphibienlebensräumen entwickelt. Hier findet man nicht nur Erdkröten, Laub- und Grasfrösche, sondern auch den während der Balz auffällig blau gefärbten Moorfrosch und die besonders seltene Rotbauchunke. Diesen Lebensraum zu erhalten, ist ein wichtiger Baustein des Projektes „Lebendige Luppe“. Im Rahmen dieses Gemeinschaftsprojektes der Städte Leipzig und Schkeuditz, des NABU Sachsen, der Universität Leipzig und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ findet ein umfangreiches naturwissenschaftliches Monitoring statt. Erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Amphibienerfassung in den Papitzer Lachen stellt am 3. Juni 2015 Auenforscher Mathias Scholz (UFZ Leipzig) im Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ vor. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr, danach stehen Referent und Mitarbeiter_innen des Projektes für Diskussionen und Fragen zur Verfügung. Das Kontaktbüro befindet sich in der Michael-Kazmierczak-Straße 25 (Eingang Coppistraße).

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: sievert@NABU-Sachsen.de